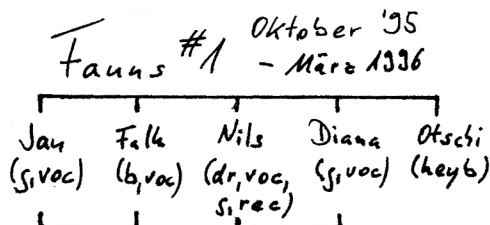
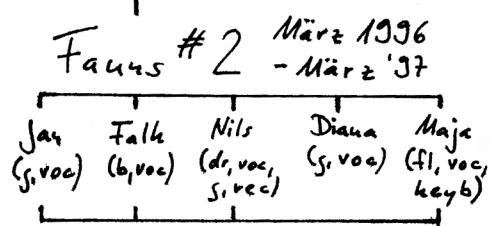


Die Geschichte der Fauns beginnt in diesem Stammbaum, der band-eigenen Geschichtsschreibung folgend, mit dem ersten öffentlichen Auftritt am 6. Dezember 1995 in der Aula der WOS. Da Entwicklungen davor, besonders solche vor dem Herbst 1992, dem Verfasser zwar bewusst, aber nicht genau bekannt sind, werden sie hier dem dichten Nebel der Zeit überlassen.



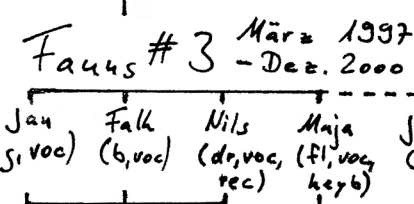
Als Otschi die Band verließ, konnte der freie Platz an Keyboard sofort durch Maja besetzt werden, die auch den auch Querflöte spielte und in Zukunft immer häufiger singen sollte. Die Fauns traten im März 1997 zum ersten Mal in „Ostberlin“ auf: bei einem Bandwettbewerb im Prenzl'berg. Danach verließ Diana die Band.



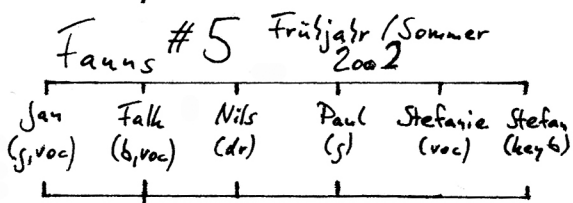
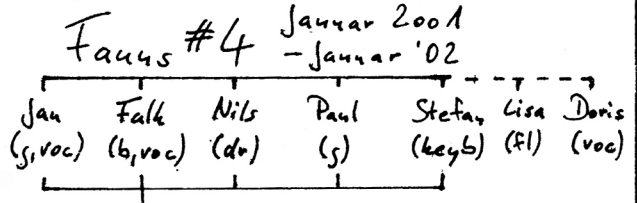
1997 entstand das legendäre „Shadow Way“ mit einem Text von J.R.R. Tolkien und Musik von Falk, das bis heute (fast) jedes Konzert der Fauns schließt.

Im Februar 1999 begann mit den Aufnahmen „As Her Autumn Song Called“ und „Seeking Juliet“ eine neue Ära von Fauns-songs. Diese Aufnahmen begründeten einen Sound und Stil, der bis heute erhalten blieb. Im Juni 2000 erschien „Tales Of Autumn Twilight“.

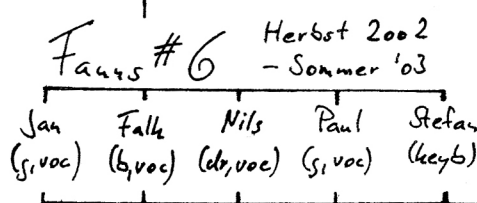
Zwischen April und Oktober 1997 nahm die Band ihre erste CD auf: „Tracks From Fairy Realms“, die Ende desselben Jahres erschien. Im Mai '97 hatten die Fauns einen Auftritt in Haselhorst mit einer Sängerin, die jedoch kein dauerhaftes Bandmitglied wurde.



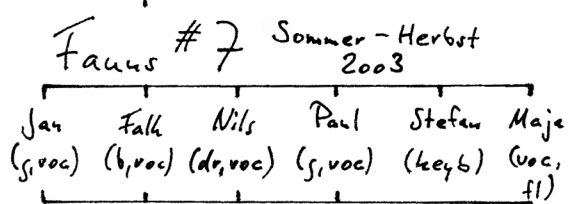
Nachdem Maja die Band verlassen hatte, wurde in Juni 2001 eine neue Besetzung vorgestellt, die sich jedoch kurz darauf schon wieder änderte. Dabei blieben als Neue der Gitarrist Paul und der Keyboarder Stefan. Im Herbst 2001 kam Lisa als neue Flötistin zur Band, die im Januar 2002 zu ihrem ersten Auslandsauftritt fuhr: nach Polen zu einem Festival zur Feier von Tolkiens 110. Geburtstag. 2002 kam mit Stefanie wieder eine neue Sängerin zur Band, die die Gruppe jedoch nach einigen Auftritten wieder verließ, was die für Herbst 2002 geplanten Aufnahmen gefährdete.



Paul stieß zur Band nach einem gemeinsamen Auftritt in Ralmen eines Wettbewerbs in Krenzberg 2000, an dem Paul mit seiner damaligen Band Hari-Mata-Hari teilnahm. Auch nach seinem Einstieg bei den Fauns blieb Paul seiner alten Band treu, die sich 2004 in Child [CDB] umbenannte und unter dem Namen Hari die CD „ego“ veröffentlichte und sich danach auflöste.



Die Aufnahmen konnten jedoch mit der Hilfe von Maja und der Flötistin Katja als Sastmusikerinnen realisiert und 2003 veröffentlicht werden.



Begeistert vom Ergebnis kehrte Maja als festes Bandmitglied zu den Fauns zurück, die 2003 weitere Aufnahmen machten, die auf „Misty Stories“ zu hören sind. Die CD ist dem Keyboarder Stefan gewidmet, der kurze Zeit nach deren Fertigstellung starb.

Seit 2005 spielt Mira Keyboard in der Band, die seitdem eine ganze Reihe von Aufnahmen erstellte, die zum Teil auf dem für November 2007 angekündigten Album erscheinen sollen.

